

Niederschrift

über die 10 Sitzung / 16. Wahlperiode des Kulturausschusses der Stadt Burscheid am 2. April 2019

Sitzungsort: Sitzungssaal im Rathaus, Burscheid, Höhestraße 7 – 9

Sitzungsdauer: 17:30 bis 18:40 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende (AV)

Frau Ignatz

die Ausschussmitglieder (AM)

Herr Kretzer

Frau Düchting

Frau Küpper

Herr Dr. Schepanski – stellv. f. Frau Linden

Herr Becker

Frau Dr. Zingarelli

Frau Wengenroth-Büscher

Herr Hambüchen

Frau Wurmbach

Frau Theron

Frau Sarx-Jautelat

sachkundige Einwohner (sE)

Frau Wischer – AG Musik

Frau von Dryander – Kulturverein

Frau Koch – Burscheider Beirat Inklusion

von der Verwaltung

Frau Bergfelder-Weiss – auch Schriftführerin

Frau Farbischewski – Büchereileiterin

Herr Runge

Herr Berger

Herr Kempf – Stadtarchivar

Entschuldigt fehlen

Frau Riemscheid

Frau Linden

Frau Krell

Gäste

Frau Coen – 1. Vorsitzende Kaltenherberger Heimatfreunde

Herr Hansen – sachkundiger Bürger .

TOP	Bezeichnung der Vorlage	Drucksachen-Nr.
Tagesordnung Öffentlicher Teil		
73.	Verpflichtung sachkundiger Bürger	
74.	Beratung der Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 18.09.2018	
75.	Stadtarchivar Sascha Kempf stellt sich vor	ohne Vorlage
76.	Stadtbücherei – Jahresbericht 2018 und Ausblick 2019 Berichterstatteerin: Frau Farbischewski - Büchereileiterin	684/16
77.	Kinder-Kultur-Reihe 2019/20 – Programmfortsetzung Berichterstatteerin: Frau Bergfelder-Weiss	685/16
78.	Heimat-Preis des Landesförderprogrammes „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet.“ Berichterstatteerin: Frau Bergfelder-Weiss	681/16
79.	Namensgebung für öffentliche Straßen Benennung der Erschließungsstraße für das Bebauungsplangebiet Nr. 79A Berichterstatte: Herr Berger	683/16
80.	Vereinsvorstellung: Kaltenherberger Heimatfreunde Berichterstatteerin: Frau Coen, Vereinsvorsitzende	ohne Vorlage
81.	Mitteilungen und Verschiedenes	
82.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Öffentlicher Teil

AV Ignatz begrüßt die Anwesenden und ruft vor Eintritt in die Tagesordnung zur Einwohnerfragestunde auf. Da Wortmeldungen nicht eingehen, eröffnet sie um 17:30 Uhr die Sitzung und stellt einleitend fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

73. Verpflichtung sachkundiger Bürger/-innen

AV Ignatz verpflichtet die neu berufenen sachkundigen Bürgerinnen und Bürger Richard Kretzer, Roman Hansen, Petra Wengeroth-Büscher und Dr. Brigitte Zingarelli in feierlicher Form

74. Beratung der Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses am 18.09.2018

Der Inhalt der Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2018 wird ohne Einwände angenommen.

AM Wurmbach merkt an, dass nicht explizit im Protokoll erwähnt wurde, dass Ausschussvorsitzende Ignatz den bisherigen Ausschussvorsitzenden Hambüchen ab dem 18. September 2018 abgelöst und erstmals die Sitzungsleitung übernommen hat.

75. Stadtarchivar Sascha Kempf stellt sich vor

ohne Vorlage

Herr Kempf, der seit August 2018 im Burscheider Stadtarchiv arbeitet, stellt sich vor und beantwortet anstehende Fragen der Ausschussmitglieder. Besonders weist er darauf hin, dass er für Terminvereinbarungen per E-Mail (s.kempf@burscheid.de oder bildung@burscheid.de) erreichbar ist.

AM Sarx-Jautelat weist auf eigene Spenden, überwiegend Fotos, für das historische Archiv hin und fragt, ob auch Bürger und Schüler mit den Archivalien arbeiten dürften. Auch möchte sie wissen, ob das seinerzeit angelegt Findbuch des Archivs weitergeführt wird.

Herr Kempf verweist auf die digitale Fortführung des Findbuches, von dem es später auch eine Printversion geben soll. Bei Archivanfragen steht er hilfreich zur Verfügung. Auf Nachfrage von AM Wurmbach erwidert er, dass auch archivwürdige Verwaltungsakten archiviert und hierfür ein Verzeichnis angelegt werde und ja, er habe eine Zusatzausbildung zum Archivar.

76. Stadtbücherei – Jahresbericht 2018 und Ausblick 2019

684/16

Frau Farbischewski, die zum 1. Oktober 2018 als Nachfolgerin von Frau Hoevels die Büchereileitung übernommen hat, stellt sich vor und erläutert ausführlich den vorgelegten Jahresbericht.

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid nimmt den Jahresbericht 2018 der Stadtbücherei zur Kenntnis.

77. Kinder-Kultur-Reihe 2019/20 - Programmfortsetzung

685/16

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid begrüßt die Fortsetzung der Kinder-Kultur-Reihe für die Saison 2019/20 unter weiterer Einbeziehung des Kooperationsprojektes „Bergische Erzählkonzerte für Kinder“.

Die Verwaltung wird mit dem Abschluss der notwendigen Gastspielverträge beauftragt. Die mit den Gastspielunternehmen zu treffenden Vereinbarungen beinhalten, dass der städtische Haushalt nicht mit Honoraren, Tantiemen und sonstigen Abgabepflichten belastet wird.

Die für die Gastspiele bzw. Erzählkonzerte notwendigen Auf- und Abbauhilfen sind – wie bisher – durch Terminkoordination und Kooperation auf ein Minimum zu beschränken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

78. Heimat-Preis des Landesförderprogrammes „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet.“

681/16

Mitteilung:

Ab dem Jahr 2019 vergibt Burscheid einen Heimat-Preis auf Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Umsetzung des Förderprogramms „Heimat-Preis“, sofern das Land NRW das Preisgeld mit 5.000 € fördert.

Ausgezeichnet werden Vereine, Initiativen, Projekte und Privatpersonen, die lokale Identität und Gemeinschaft und damit Heimat stärken.

Die Bewertung der bei der Verwaltung eingereichten Projekte erfolgt jeweils im Herbst in nichtöffentlicher Sitzung durch den Kulturausschuss, der sich gemäß § 10 Abs. 1 Ziff. 3 der Zuständigkeitsordnung für den Rat und seine Ausschüsse mit Angelegenheiten der Kunst, Kultur und Heimatpflege befasst. Der Kulturausschuss bereitet die Entscheidung vor und der Rat entscheidet über die Verleihung des Heimat-Preises in nichtöffentlicher Sitzung.

Der Kulturausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

AM Wurmbach fragt an, ob auch für bereits begonnene Projekte eine Bewerbung für den Heimatpreis eingereicht werden kann.

Frau Bergfelder-Weiss sagt Klärung mit der Bezirksregierung und Beantwortung mit der Niederschrift zu.

Antwort: Die Projekte können in Planung sein, begonnen haben oder auch schon abgeschlossen sein. In jedem Fall müssen sie bis spätestens im 1. Halbjahr des Folgejahres realisiert sein. Diese Zusatzinformation wird auch im Informationsblatt mit aufgenommen.

79. Namensgebung für öffentliche Straßen
Benennung der Erschließungsstraße für das Bebauungsplangebiet Nr. 79A

683/16

Die Beschlussvorlage enthält vier Namensvorschläge aus alten Flurbezeichnungen im Bebauungsplangebiet. Die Fraktionen benennen jeweils ihren Favoriten:

BfB – Der Pferdkamp oder alternativ Am Pferdkamp, CDU, Grüne, UWG und SPD jeweils – Am Bornheimer Bach. Über den Mehrheitsvorschlag lässt AV Ignatz abstimmen:

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Stadt Burscheid beschließt, dass die neue Erschließungsstraße folgende Bezeichnung erhält: „Am Bornheimer Bach“

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür
2 Stimmenthaltungen

Vereinsvorsitzende Helga Coen bedankt sich für die Einladung und berichtet ausführlich über die Arbeit des 1938 gegründeten Vereins, dessen Vorsitz sie vor fünf Jahren übernommen hat.

Begonnen habe der Verein mit der Anlegung und Pflege des Fischteiches im Arendshain - Kaltenherberg sowie der Pflege der Bergischen Mundart. Bis heute gibt es alle zwei Jahre den Bergischen Abend mit Mundart-Theater von Erwachsenen sowie von Kindern und Jugendlichen. Das letzte Heimatfest in Kaltenherberg konnte 2007 gefeiert werden; danach gab es dort keine Bleibe mehr. Für den Arendshain konnte zwischenzeitlich gemeinsam mit Stadt und Wupperverband eine gute Lösung gefunden werden, da von den Mitgliedern die Pflege nicht mehr zu erbringen war. Des Weiteren gebe es noch das Drehorgelspielen bei Veranstaltungen und im Burscheider Altenzentrum sowie den regelmäßigen Mundart-Stammtisch. Der Verein hat ca. 180 Mitglieder und finanziert sich über den Jahresbeitrag (10 Euro) sowie über Spenden und die Einnahmen aus dem Bergischen Abend.

Die Ausschussmitglieder danken für den Bericht und die tolle Arbeit zum Erhalt der bergischen Mundart. sE von Dryander regt an, dass die Kindertheater-Gruppe im Rahmen der Bergischen Erzählkonzert-Reihe auch gerne ein Erzählkonzert mitgestalten und sich beim Kulturbüro melden könnte. AM Becker merkt an, dass die Kinder des AWO-Waldkindergartens das Bergische Heimatlied einstudiert haben.

81. Mitteilungen und Verschiedenes

Frau Bergfelder-Weiss betr. Marienglocke der Ev. Kirche:

Sie teilt mit, dass der Anregung im letzten Kulturausschuss zufolge beim Familien- und Umweltfest am 12. Mai zwei öffentliche Besichtigungstermine des Glockenturms und der 650 Jahre alten Marienglocke mit Pfarrer Schauen angeboten werden.

82. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Frau Bergfelder-Weiss zu den schriftliche Anfragen der UWG-Fraktion vom 25.02.2019 betr. Ein-Mann-Bunker und Haus der Kultur(en)

:

1. Dem 2001 unter Schutz gestellten Ein-Mann-Bunker auf dem alten Friedhof fehlt immer noch die Plakette, die ihn als Denkmal ausweist. Die Verwaltung wird gebeten das zu veranlassen.

Die Denkmal-Plakette ist inzwischen am Bunker angebracht worden.

2. Damit auch die kommende Generation um die Bedeutung dieses Zeitzeugnisses aus dem Zweiten Weltkrieg aufgeklärt wird, ist die UWG bereit, auf eingene Kosten eine Infotafel aufzustellen.

Eine Hinweistafel wird in Abstimmung mit der UWG-Fraktion erst im Rahmen der Umgestaltung des Innenstadtparks West dort aufgestellt.

3. Gibt es seitens der Verwaltung schon konkrete Vorstellungen über das Konzept zur Führung des Hauses der Kulturen? Wer übernimmt die Planung, Verantwortung und Leitung?

Konkrete Vorstellungen zur Führung des Hauses der Kultur(en), Planung, Verantwortung und Leitung gibt es zurzeit noch nicht. Ein Architekten-Wettbewerb für das Haus wurde zwischenzeitlich von der Politik beschlossen und die Basis dafür sein, was es

u. a. Kosten wird. Nach dem Zeitplan sollen im Anschluss an den Wettbewerb die Baukosten ermittelt werden, das Kosten-, Finanzierungs- und Trägerkonzept erstellt und anschließend mit dem Träger des Hauses abgestimmt werden. Die Politik wird die einzelnen Schritte begleiten und entscheiden. Erst wenn die für das Projekt maßgeblichen Schritte getroffen sein werden, kann der weitere organisatorische Weg besprochen werden.

Ende des öffentlichen Teils: 18.30 Uhr.



Ignatz
Ausschussvorsitzende



Bergfelder-Weiss
Schriftführerin